

Wer Rübzahl eigentlich gewesen.

Darüber ist im Munde des Volkes vielerlei Meinung verbreitet, und auch in alten Schriften findet man den Ursprung des Namens Rübzahl verschieden angegeben. Nach einem soll ein französischer Edelmann, mit Namen Ron se fal, in unser kleines Vaterland gekommen, und sich in die ödesten Gegenden des schlesischen Gebirges zurückgezogen haben, theils weil er einen unersättlichen Geiz gehabt, und weil er gehofft hätte, in dem Gebirg Gold zu finden; weil derselbe nun auch kein Bubenstück gescheut, um sich zu bereichern und seine Schätze zu vermehren, sei er verdammt worden, als Geist auf dem Riesengebirg zu spuken, bis er all seinen unermesslichen Reichthum auf eine gute Weise zum Nutzen der Menschen verwendet habe. Nun aber sollen die Launen und Bosheiten Konsefals, woraus das Volk „Rübzahl“ gemacht, daher kommen, daß er noch immer nur mit Widerstreben sich von seinem Mammon trennen kann, und doch wiederum gern aus der Verzauberung und Verbannung befreit werden möchte, was ihn anspornt, Gutes zu thun, und den Menschen mit seinem Golde Hülfe zu leisten.

Nach Anderer Meinung aber soll Rübzahl ein Mönch gewesen sein, der wegen Zauberei und Unglauben vor Gott nicht Gnade gefunden habe, sondern für ewige